

Gießen, den 20. September 2016

**über die 1. Sitzung des Kreistagsausschusses für Infrastruktur, Umwelt und
Energie des Landkreises Gießen am 15. September 2016
Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen**

Es sind anwesend:

Kreistagsabgeordneter
 Kreistagsabgeordnete
 Kreistagsabgeordneter
 Kreistagsabgeordnete
 Kreistagsabgeordneter
 Kreistagsabgeordnete
 Kreistagsabgeordneter
 Kreistagsabgeordneter
 Kreistagsabgeordnete
 Kreistagsabgeordneter
 Kreistagsabgeordneter
 Kreistagsabgeordnete
 Kreistagsabgeordneter
 Kreistagsabgeordnete
 Kreistagsabgeordneter
 Kreistagsabgeordnete

ab 17:15 Uhr

Kreisausländerbeiratsmitglied
 Kreisausländerbeiratsmitglied

Ältestenrat

Karl-Heinz Funck
Katrín Schleenbecker

Norbert Weigelt
Claudia Zecher
Günther Semmler
Claus Spandau

Kreistagsvorsitzender
stv. Kreistagsvorsitzende

stv. Kreistagsvorsitzender
stv. Kreistagsvorsitzende
Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender

Vorsitzender bis TOP 2
i.V. f. Alexander Wright bis
17:15 Uhr

i.V. f. Dr. Melanie Häubrich

Kreisausschuss

Anita Schneider
Dr. Christiane Schmahl
Johann Gottfried Hecker

Landrätin
hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete
Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)

Verwaltung

Herr Udo Liebich
Frau Heike Bader

Herr Björn Kühn

Frau Birgit Nuppeney

Büroleiter Dezernat I
Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreis-
entwicklung
Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreis-
entwicklung
Schriftführerin

Entschuldigt:

Silva Lübbers

Kreisbeigeordnete

1. Eröffnung und Begrüßung

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck eröffnet die Sitzung des Kreistagsausschusses für Infrastruktur, Umwelt und Energie um 16:35 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmer/innen und stellt sodann die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistagsausschusses fest.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass auf Wunsch von Landrätin Anita Schneider der TOP 8 – Mitteilungen und Anfragen vorgezogen wird. TOP 8 wird TOP 5.
Die nachfolgenden TOP's werden in der bestehenden Reihenfolge beraten.

Die Änderung der Tagesordnung wird angenommen.

2. Wahl des/der Vorsitzenden

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass die SPD-Fraktion Frau Anette Henkel zur Vorsitzenden vorgeschlagen hat.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt auf Nachfrage fest, dass niemand einer offenen Abstimmung widerspricht.

Der Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie wählt Kreistagsabgeordnete Anette Henkel zur Ausschussvorsitzenden.

Die Wahl erfolgt einstimmig.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck übergibt, nachdem Kreistagsabgeordnete Anette Henkel die Wahl angenommen hat, den Vorsitz.

3. Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden
--

Zu Tagesordnungspunkt 3 sind zwei stellvertretende Ausschussvorsitzende zu wählen. Hierzu liegen bislang keine Wahlvorschläge vor. Die Wahl ist nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchzuführen. Verhältniswahlen sind geheim durchzuführen, es sei denn, man einigt sich auf einen gemeinsamen einheitlichen Wahlvorschlag, der einstimmig angenommen wird.

Ausschussvorsitzende Anette Henkel fragt nach Vorschlägen für die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden.

Es werden Kreistagsabgeordnete Anne Sussmann und Kreistagsabgeordneter Dennis Pucher vorgeschlagen.

Ausschussvorsitzende Anette Henkel stellt fest, dass niemand einer offenen Abstimmung widerspricht.

Der Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie wählt Kreistagsabgeordnete Anne Sussmann und Kreistagsabgeordneten Dennis Pucher zu stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.

Die Wahl erfolgt einstimmig.

4. Wahl des/der Schriftführers/in und deren/dessen Stellvertreter/innen

Die Wahl zum Schriftführer ist nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl, die Wahl der stv. Schriftführer/in ist nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchzuführen. Wenn niemand widerspricht, können die Wahlen zum Schriftführer und zu den stv. Schriftführer/in (als gemeinsamer einheitlicher Wahlvorschlag) en bloc und in offener Abstimmung durchgeführt werden.

Ausschussvorsitzende Anette Henkel teilt mit, dass die Verwaltung Frau Birgit Nuppeney als Schriftführerin und Frau Dr. Hannelore Steul, Herrn Ronald Köhler, Herrn Uwe Happel, Frau Berit Burghardt und Herrn Steffen Kubatzki als stellvertretende Schriftführer vorschlägt.

Ausschussvorsitzende Anette Henkel stellt fest, dass niemand einer offenen Abstimmung widerspricht.

Der Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie wählt Frau Birgit Nuppeney zur Schriftführerin und Frau Dr. Hannelore Steul, Herrn Ronald Köhler, Herrn Uwe Happel, Frau Berit Burghardt und Herrn Steffen Kubatzki zu stellvertretenden Schriftführern.

Die Wahl erfolgt einstimmig.

5.	Mitteilungen und Anfragen
----	---------------------------

Landrätin Anita Schneider gibt einen ausführlichen Bericht über das Zwischenergebnis zum Stand Reaktivierung der Lumdatal-Bahn. Im November wird das vom RMV in Auftrag gegebene Gutachten fertig sein. Über das Ergebnis des Gutachtens wird dem Ausschuss berichtet.

6.	Masterplan 100% Klimaschutz; hier: Vorstellung der Konzepterstellung
----	---

Landrätin Anita Schneider führt in das Thema ein. Anschließend stellt der Masterplanmanager Björn Kühnl die Konzepterstellung für den „Masterplan 100 % Klimaschutz“ vor. *(Die Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.)*

Der Kreistagsausschuss hat das Konzept zur Kenntnis genommen.

7.	Beschilderung der touristischen Radrouten im Landkreis Gießen; hier: Bericht zur Übergabe des ersten Bauabschnittes
----	--

Landrätin Anita Schneider gibt einen kurzen Einblick in das Thema der Radroutenbeschilderung im Landkreis Gießen und bittet Frau Heike Bader zur Übergabe des ersten Bauabschnittes der Beschilderung touristischen Radrouten im Landkreis Gießen zu berichten. *(Die Präsentation ist im Parlamentsinformationssystem hinterlegt.)*

Der Kreistagsausschuss hat den Bericht entgegengenommen.

8.	Energiebericht 2014
----	---------------------

Erste hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr.Christiane Schmahl erläutert den Energiebericht 2014.

Der Kreistagsausschuss hat den Bericht entgegengenommen

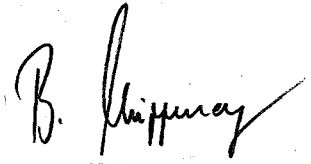
Ausschussvorsitzende Anette Henkel schließt die Sitzung des Kreistagsausschusses für Infrastruktur, Umwelt und Energie um 18:10 Uhr.



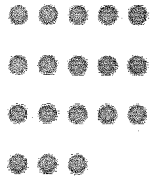
Karl-Heinz Funck
Kreistagsvorsitzender
Vors. zu TOP 1 und 2



Anette Henkel
Ausschussvorsitzende/r
Vors. ab TOP 3

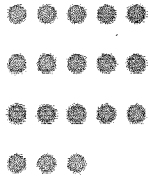


Birgit Nuppeney
Schriftführerin



Masterplan 100% Klimaschutz

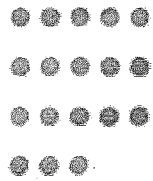
Dez. I, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung



Masterplan 100% Klimaschutz

- Förderprogramm aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative vom Bundesumweltministerium mit einer Laufzeit von vier Jahren.
- Insgesamt werden in der 2. Masterplanrunde 22 Kommunen gefördert. Der Landkreis Gießen ist die einzige in Hessen.
- Masterplanziele des BMUB: Konzept und Maßnahmenentwicklung um 2050 95% THG Emissionen und 50% Energie im Vergleich zu 1990 einzusparen.

Dez. I, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung

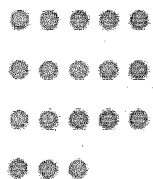


Masterplan 100% Klimaschutz

Die Förderung ist eine Exzellenzinitiative im kommunalen Klimaschutz und soll für verschiedene Siedlungsstrukturen modellhaft zeigen, wie der Weg hin zu 100 % Klimaschutz aussehen kann.

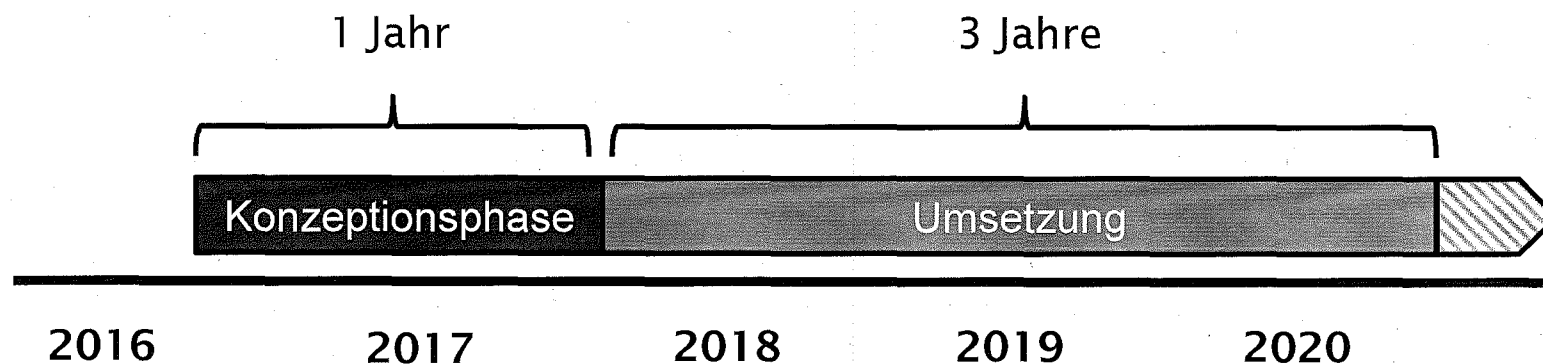
https://www.klimaschutz.de/sites/default/files/page/downloads/neue_masterplan_100_klimaschutz_foerderung_ab_2016.pdf

Dez. I, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung

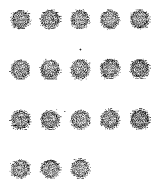


Masterplan 100% Klimaschutz

Der Masterplan untergliedert sich in zwei Phasen, die Konzeptentwicklung und die Maßnahmenumsetzung. Der Zeitrahmen für die Konzeptentwicklung ist sehr knapp bemessen.



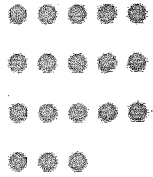
Dez. I, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung



Handlungsfelder

1. Klimafreundlicher Verbrauch
2. Klimafreundliche Produktion
3. Klimaschutz Kooperationen
4. Resilienz-Strategie
5. Nachhaltige Multi-Mobilität
5. Klimaneutraler Gebäudebestand
6. Bodennutzung und Landwirtschaft
7. Stoffkreisläufe und Ressourcenschutz
8. Urbane Schwerpunkte
9. Monitoring
10. Akteursdialog

Dez. I, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung

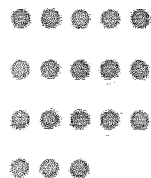


Zusammenarbeit mit Kommunen

Landkreis-Kommune

- **Enge Zusammenarbeit bei der Status Quo Analyse**
- **Gemeinsame Definition von Schwerpunkten**
- **1 individueller Workshop in jeder Kommune**

Dez. I, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung



Zusammenarbeit mit Kommunen

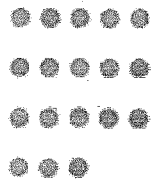
Landkreis-Kommune

- Enge Zusammenarbeit bei der Status Quo Analyse
- Gemeinsame Definition von Schwerpunkten
- 1 individueller Workshop in jeder Kommune

Stadt Gießen

- Eigenes Handlungsfeld „Urbane Schwerpunkte“
- Größtmöglichen Freiraum
- Unterstützung beim Projektmanagement und Problemen

Dez. I, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung



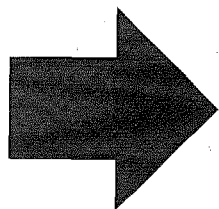
Zusammenarbeit mit Kommunen

Landkreis-Kommune

- Enge Zusammenarbeit bei der Status Quo Analyse
- Gemeinsame Definition von Schwerpunkten
- 1 individueller Workshop in jeder Kommune

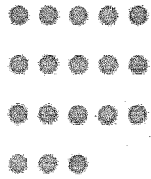
Stadt Gießen

- Eigenes Handlungsfeld „Urbane Schwerpunkte“
- Größtmöglichen Freiraum
- Unterstützung beim Projektmanagement und Problemen

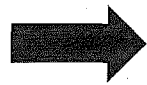


Individuelles Klimaschutzkurzkonzept!
Jede Kommune kann eigenen Klimaschutzmanager beantragen!
Gezielte Unterstützung bei Fördervorhaben!

Dez. I, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung



Was liegt nach der Konzeption vor?



Fachbericht mit:

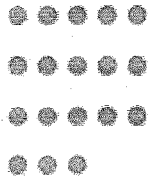
- Status Quo Analyse
- Potenzialabschätzungen
- Szenarien
- Teilstudien für 10 Handlungsfelder

- Maßnahmenkatalog
- 17 kommunale Klimaschutz-Kurzkonzepte mit kommunenspezifischen Maßnahmen
- Urbane Schwerpunkte für die Stadt Gießen



Bürgerreport

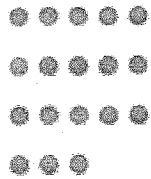
Dez. I, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung



Partizipationsprozess

Unser Ziel: Jeder muss sich einbringen können!

Dez. I, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung

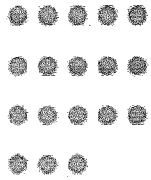


Partizipationsprozess

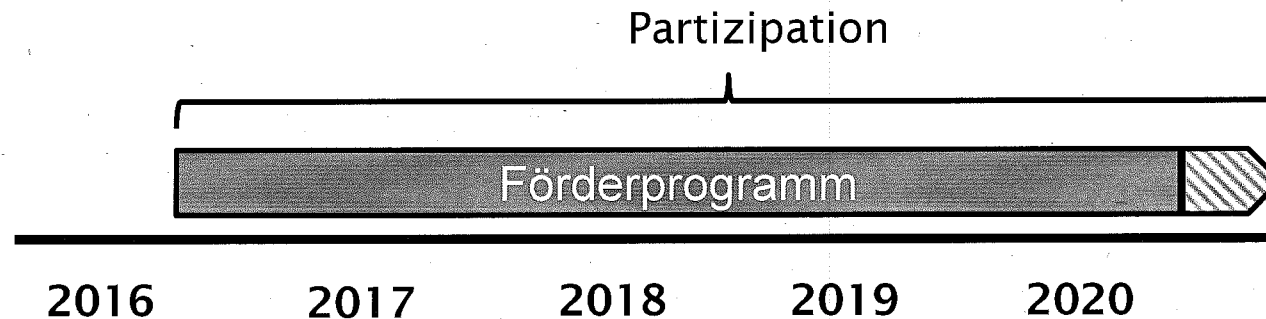
Unser Ziel: Jeder muss sich einbringen können!

- Kommunal Workshops
- Begleitende Arbeitskreise (z.B. aus Energiebeirat)
- Workshops bzw. Vernetzung für jedes Handlungsfeld
- Virtuelle Beteiligungsplattform
- Begleitende Presseberichterstattung
- Erlebnisorientierte Veranstaltungen
- Bürgerreport
- Masterplanmanager hat immer ein offenes Ohr!

Dez. I, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung

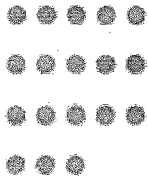


Partizipationsprozess



**Partizipation nicht nur zur Konzepterstellung!
Ziele können nur gemeinsam erreicht werden.**

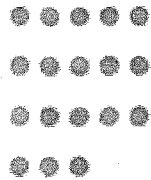
Dez. I, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung



Zeitplan Masterplan

✓ März 2016	Zuwendungsbescheid
✓ 01. Juli 2016	Verbindlicher Projektbeginn
✓ August 2016	Vergabe Masterplanerstellung
✓ September 2016	Information an Bürgermeister/innen
November 2016	17 Workshops in den Kommunen
November 2016- März 2017	Themenworkshops und Vernetzungs- aktivitäten
Januar 2017	Veranstaltung „Vision 2050“
Juni 2017	Kreistagsbeschluss
September 2017	Bürgerreport

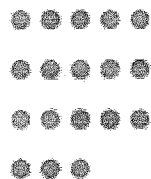
Dez. I, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung



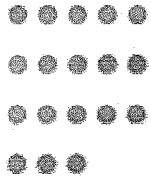
Kosten des Masterplans

Gesamtausgaben	
(inkl. Personal- und Sachkosten)	EUR 796.635,--
Konzepterstellung	EUR 345.800,--
davon 17 kommunale	
Klimaschutzkonzepte:	EUR 68.250,--
Zuwendung (80%):	EUR 637.308,--
Eigenanteil:	EUR 159.327,--
	(rd. EUR 40.000,-- pro Jahr)
 Laufzeit:	 01.07.2016 – 30.06.2020

Dez. I, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung



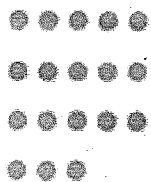
Vielen Dank!



Struktur der Konzeptionsphase

Masterplankonzept
Bürgerreport

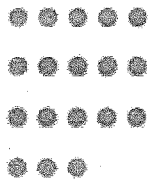
Dez. I, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung



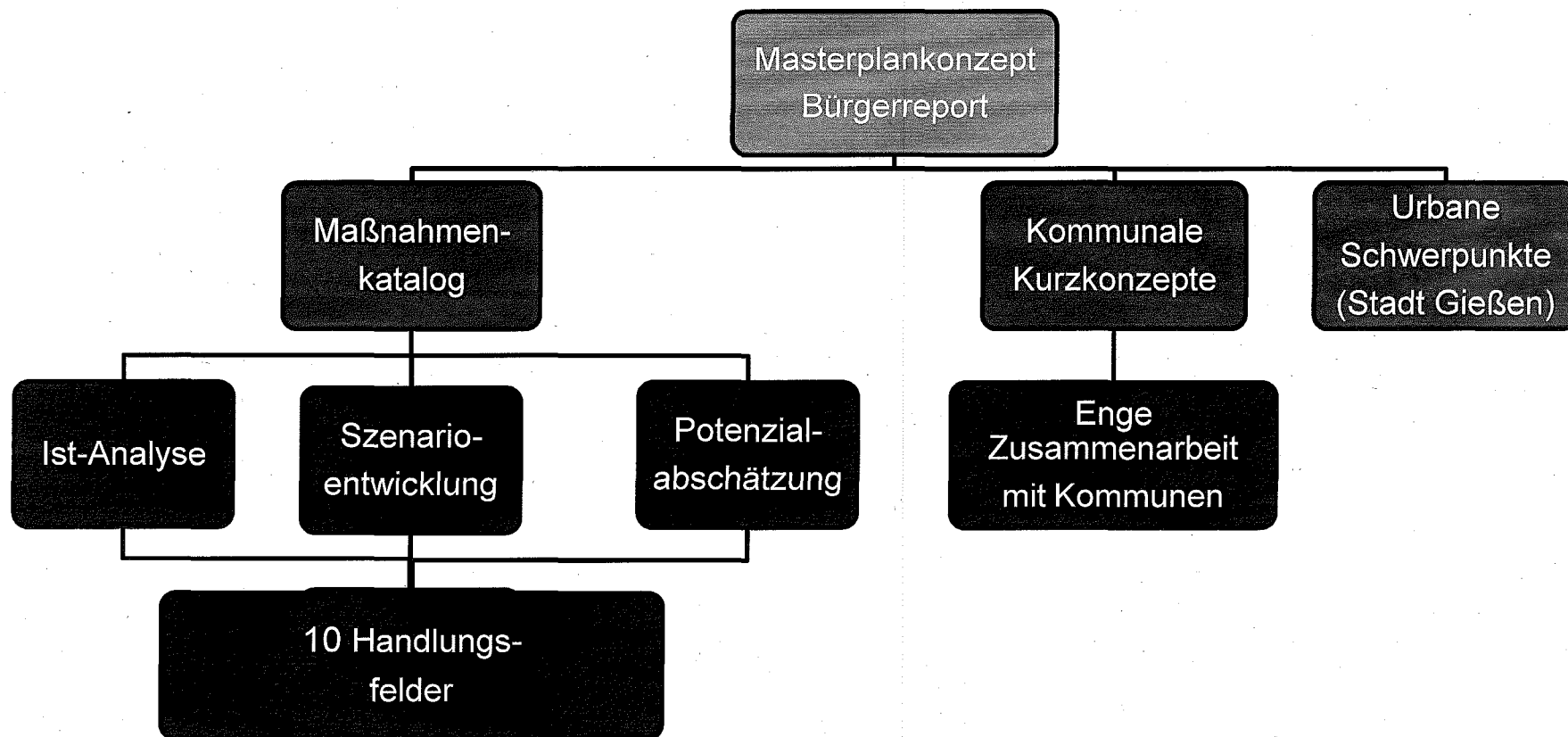
Struktur der Konzeptionsphase



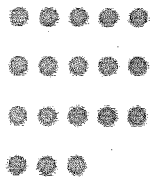
Dez. I, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung



Struktur der Konzeptionsphase



Dez. I, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung



Bestandteile Masterplankonzept

Arbeitsschwerpunkte

- Klimafreundlicher Verbrauch
- Klimafreundliche Produktion
- Nachhaltige Multimobilität
- ...

Kommunale Klimaschutz- Kurzkonzepte

Gesamtbericht Bürgerreport

Dez. I, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung